

Armbrustergasse Nr. 6: Gelbbraun verputztes weitläufiges Gebäude, das der Straßenbiegung folgt. Zwei Geschosse durch Sims voneinander getrennt. In dem dem Terrain angepaßten ungleich hohen Sockel gerahmte quadratische Fenster und ein Rundbogentor; im Obergeschosse rechteckige Fenster mit ausladenden Sohlbänken, zum Teil blind. Stark ausladendes Kranzgesimse. Schindelwalmdach mit hohen Rauchfängen. — Gegen den Garten zu Freitreppe, über der sich ein zylindrisches Rundtürmchen mit kegelförmigem Schindeldach erhebt. Der Turm und die Stiege grün überwachsen. XVI. und XVII. Jh. (Fig. 520).

Fig. 520.



Fig. 522 Heiligenstadt, Hohe Warte Nr. 37 (S. 415)

Im großen schattigen Garten Lusthäuschen an zwei Seiten vermauert, an den beiden anderen spalettiert. Schindelmansardendach mit Knauf. XVIII. Jhs. Abb. in LEISCHING, Tagebuch eines alten Wieners, S. 60. Ein zweites größeres Lusthäuschen mit sechsseitigem gemauerten Unterbau mit hohem kuppelförmigen Schindeldache, darüber eine Laterne, die entsprechend den sechs Seiten von Fenstern durchbrochen ist. (Fig. 521). Daneben Anbau mit pyramidenförmigem Kamin. XVIII. Jh.

Fig. 521.

Armbrustergasse Nr. 26: Einfaches einstöckiges Gebäude, die Geschosse durch zwei Simse voneinander getrennt, die unteren Fenster einfach gerahmt, die oberen mit stark ausladendem Simse. XVIII. Jh.